



## Rennsamstag

Was war das für ein geiles Wochenende...

Die zwei neuen Asphalt Wertungsprüfungen mit à sieben Kilometer, sowie die drei Schotteretappen mit jeweils sechs Kilometer, kamen sehr gut an. Das Starterfeld am Samstag von 72 Fahrzeugen verzeichnete alles mögliche was der Rallyefuhrpark so hergab. Vom Golf 1 bis zum Mitsubishi Lancer Evo X war alles dabei. So waren am Samstag auch drei Teams der Gummifreunde mit im Getümmel dabei. Gestartet wurde in der stark besetzten Klasse fünf, Gruppe eins (serienmäßige Fahrzeuge ab 2000 ccm aufwärts) mit insgesamt zwölf Startern. Anfangs mit Semislicks unterwegs wurde nach WP zwei auf Schotter- bzw. Winterreifen gewechselt. Der Forster und der Kerscher belegten mit ihren e28 535i, welcher bei dieser Veranstaltung seine Premiere mit diesem Motor hatte den siebten Platz. Gefolgt vom Team Schilla - Hias, welche auf einem e36 325i den fünften Platz erreichten. Die Schnellsten der Gummifreunde waren der Stucke mit Beifahrer Kandl und landeten nach WP5 auf den dritten Platz.



## Rennsonntag

Mehr Action gab's am Sonntag. Das knapp 80 Starter große Starterfeld, welches darauf zurückzuführen ist, da am Sonntag keine Straßenzulassung nötig war, lies keine Langeweile auftreten. Die Ausfallquote erreichte dieses Jahr sogar den Höhepunkt in der Geschichte der Mossandl-Rallye. Überschlüge und Motorschäden waren keine Seltenheit. Der Willi und der Kandl, am Start mit einem e36 Compact 318ti landeten in der Klasse vier (Serienfahrzeuge von 1,8 bis 2 Liter Hubraum) auf dem Neunten Platz. Eine Position besser kam der Kitzinger und Scherer mit ihrem e36 320i ins Ziel, welcher sein Debüt bei diesem Event feierte. In der Klasse fünf lief es für die drei Teams welche bereits am Vortag mitmischten nicht ganz so top, da nun alle fünf WPs auf Schotter gefahren wurden und somit Allradfahrzeuge klar im Vorteil waren. Am meisten Pech hatten jedoch der Fortster und Kerscher, die in Prüfung Nummer zwei wegen eines Motorschadens liegen geblieben sind und somit aus der Wertung waren. Mit kleineren Problemen wie Platten vorne links in WP eins kamen der Schilla und der Hias dann aber doch noch auf Rang neun. Zwei Plätze besser machte es der Stucke in der 16 Teams starken Klasse fünf. Der Kube mit seinem Beifahrer dem Ul, nutzen den Vorteil ihres Allrad e30 325ix und erreichten einen tollen zweiten Platz hinter einem Mitsubishi Lancer Evo X. Die Steffi, welche wie jedes Jahr als Beifahrerin aktiv war, navigierte ihren Fahrer den Etschn vom MSC Mamming in der Gruppe für verbesserte Fahrzeuge bis 2000 ccm auf den vierten Platz.

Alles in allem war es eine hervorragende Veranstaltung, welche dieses Jahr auch den Besucherrekord von 1000 Zuschauern knackte.

*Das war's von der Motorsportsaison 2010. Nächstes Jahr geht's wieder auf mit neuen bzw. überarbeiteten Fahrzeugen.*

